

# Korruptionsbekämpfung

Präsentation des IKW-Bandes 116  
Kommunale Forschung in Österreich

Linz, 15. September 2008

## Vademecum der Korruptionsbekämpfung

Linz, Hauptplatz 1, Altes Rathaus  
Gemeinderatssaal, 11:00 Uhr

Referat Univ.Doz. FH-Prof. Dr. Friedrich Klug  
Stadtrechnungshofdirektor von Linz



## Was ist „Korruption“?

- **Korruption ist Machtmissbrauch zur Erlangung persönlicher Vorteile; egoistische Motive zu Lasten Dritter schädigen die Allgemeinheit**
- Korruption ist „immer und überall“ ohne zeitliche oder räumliche Grenzen und betrifft die Exekutive, Legislative und Judikative sowie die Privatsphäre, sie umfasst somit alle Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens
- **gefährdet die Demokratie**
- richtet großen moralischen und wirtschaftlichen Schaden an
- verursacht menschliches Leid, Ausbeutung, Umweltschäden und gesundheitliche Probleme
- Erzherzog Karl \*1771 + 1847: **„Missbrauch der Macht ist die Ursache aller großen Konflikte“**

## Antipoden Staat - Markt



## Spannungsfeld Staat und Markt Altruismus und Egoismus

- In diesem Spannungsfeld siegt aus psychologischer Sicht in der Regel der **Egoismus** und damit das Geld
- Die Wurzeln des Egoismus sind Habgier, Neid, Eitelkeit, Zorn, Völlerei und Trägheit - „Haupt- und Todsünden“ sind Ursprung aller Sünden
- Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Mitleid und Gottesfurcht gelten als antiquiert und längst überholte, weltfremde Attitüden
- Intrinsisch Motivierte sind in der Minderheit, extrinsisch Motivierte sind korruptionsgefährdeter als Altruisten
- Ethische und kulturelle Werte werden in den Hintergrund gedrängt
- Der Staat gerät durch den Markt, Wettbewerb und Gewinnstreben zunehmend in die Defensive
- Der Wettbewerb verursacht Stress, Burn-Out, Infarkte, Krebs ...
- Der Wettbewerb erfasst auch den Staat durch Benchmarking, Kennzahlen, NPM, PPP, WOV, CAF, NPO, NGO, Doppik ...
- Öffentliche Interessen, Universaldienste und sozialer, gesamtwirtschaftlicher Nutzen werden übersehen

## Moral und Ethik

- Max Born, Physiknobelpreis 1954: „**Die wirkliche Krankheit und das Übel der heutigen Zeit sitzt tiefer, nämlich im Zusammenbruch der ethischen Grundsätze**“
- Benedikt XVI: „**Es ist notwendig, sich von der Dekadenz des Egoismus zu befreien um wieder Lebensfreude zu finden**“
- Eine Verarmung mitten im Wohlstand ist festzustellen; die Einkommens- und Vermögensverteilung ist ungerecht und korrumpiert die Egoisten
- Ethik und Moral sollen eine Verhaltensänderung bewirken und eine Kultur entwickeln, die Korruption ächtet
- Erst auf dieser Basis können Verhaltensregeln (Codes of Conduct) und Gesetze aufgebaut und beachtet werden
- Johannes Paul II: „**Die Reichen werden immer reicher, die Armen immer ärmer**“

## Abstand zwischen Arm und Reich



## Die wichtige Rolle des Staates I

- **Korruption gefährdet den Rechtsstaat**
- Dem Staat und den öffentlichen Bediensteten kommt eine zentrale Rolle bei der Korruptionsbekämpfung zu
- Entscheidend ist die Qualität des öffentlichen Sektors, insbesondere der Gerichte, Staatsanwaltschaft, Polizei, Steuer- und Abgabenprüfer, Rechnungshöfe und Internen Revisionsabteilungen, abhängig vom politischen Willen
- Die Kontrolleinrichtungen bedürfen einer nationalen und internationalen Vernetzung und Abstimmung
- Deregulierung, Privatisierung, Abschaffung des Beamtenstatus, Fluktuation zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Verwaltung, schlechte Bezahlung und Geringschätzung des öffentlichen Dienstes fördern die Korruptionsneigung und drängen den Staat immer mehr zurück

## Die wichtige Rolle des Staates II

- Consultants, Charities, Securities, PMC's - Private Military Contractors, etc. sind Wegbereiter der Privatisierung und achten wenig auf ethische und moralische Grundsätze
- Die Beachtung öffentlicher Interessen, von Integrität, Transparenz, Verantwortung für das Gesamtwohl, die Ausrichtung auf humane Werte, Benachteiligte, Arme, Alte, Tiere, Pflanzen, Umwelt und Nachhaltigkeit, dies alles geht verloren
- Die Auswirkungen des Föderalismus auf das korrupte Verhalten der Akteure sind dann kontraproduktiv, wenn individuelle und lokale Interessen das Gesamtwohl verdrängen
- Der Imperativ von **Kant** sollte gelten: **„Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich auch als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne“** - dies dient der Überwindung des „Gefangenendilemmas“, das optimale Lösungen aus egoistischen Motiven blockiert

## Formen der Korruption

- Korruption ist äußerst schädlich. Die Weltbank schätzt, dass 1.000 Milliarden Dollar p.a. an Bestechungsgeldern bezahlt und ins Ausland verschoben werden
- Zwischen Armut und Korruption und Wirtschaftsentwicklung und Demokratie besteht ein Zusammenhang
- Besonders gefährdete Bereiche sind Waffenhandel, Drogen, Prostitution, Bauwesen, Finanz- und Rohstoffspekulation
- Korruption ist weiters auf dem Gebiet des Steuerwesens, des Subventionsbetruges, der behördlichen Genehmigungen, der Privatisierung von Staatseigentum und PPP-Modelle festzustellen
- Bezüglich des Vergabewesens stehen den Vorteilen des transparenten Verfahrens und des Wettbewerbsprinzips die Nachteile der Überreglementierung und der mangelnden Wirtschaftlichkeit gegenüber

## Bekämpfungsmaßnahmen

- Das „Vademecum“ schildert lebensnah Fallbeispiele auf nationalem und internationalem Gebiet mit den vielfältigen Arten von Korruption, wie Betrug in der Entwicklungszusammenarbeit, in der EU, im Außenhandel, in Osteuropa und Liechtenstein
- Darauf aufbauend werden Maßnahmen und Instrumente der Korruptionsbekämpfung aus der Sicht der UN, der EU, durch OLAF, Rechnungshöfe, Kontrollämter, Interne Revision, IKS, zeitnahe und begleitende Kontrolle dargestellt
- Interessante Aspekte der Korruptionsbekämpfung sind dem Verhaltenskodex für öffentliche Bedienstete, der Rolle der Medien, der Prävention, dem Betrug im Gesundheitswesen, dem Post Public Employment, den Korruptionsrankings von Transparency International und „*einer kleinen Geschichte von Maier & Co.*“ zu entnehmen

## Maßnahmen der Gebietskörperschaften

- Praktische Handlungshilfen werden gegeben, wie zum Beispiel die Korruptionsprävention im Wiener Magistrat
- Verhaltenskodex für öffentlich Bedienstete, Internalisierung durch Schulung, Überzeugung und Vorbildwirkung
- **Null-Toleranz** der Führungskräfte in Politik und Verwaltung gegenüber auch nur geringfügigen Verstößen: Meidet die Anfänge des „**stufenweisen Anfütterns**“!
- Änderung der Verwaltungskultur durch konsequente Beachtung des Leitbildes, des Codes of Conduct, der internen Vorschriften und einschlägigen Gesetze und Schaffung eines **Unrechtsbewusstseins**, das weitgehend fehlt
- Risikoanalyse, Aufbau eines Internen Kontrollsystems (IKS)
- begleitende, zeitnahe und nachgängige Kontrolle
- nicht zuletzt: Unabhängige Rechnungshöfe und Kontrollämter

## Stadtrechnungshöfe und Kontrollämter

- Höchstes Gut: Wahrung der Autonomie und Nähe zur obersten Führung, strenge Objektivität und Transparenz
- Präventive und erzieherische Wirkung im Managementprozess mit äußerst positivem Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Offenes Kontrollsystem: Abgabe von unverbindlichen **Empfehlungen** an die Entscheidungsinstanzen
- „Roter Faden“: **Gebahrung** - alles was mit Geld zu tun hat
- Kriterien: Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit
- Abstimmung im Stufenbau: EU-RH, RH, LRH, StRH, IR
- Wichtige **staatspolitische Funktion** in einer Demokratie
- Wahrung der Steuerung und Ingerenz bei Ausgliederungen und Beteiligungen in der Unternehmensgruppe, auch Prüfung zur Wahrung des beabsichtigten Subventionszwecks

Herzlichen Dank für Ihre Geduld!



Das Buffet ist eröffnet!



**„Vademecum der  
Korruptionsbekämpfung“**

IKW-Schriftenreihe:

Buchverkauf im Foyer  
oder unter

[www.linz.at/kontrollamt/IKW.asp](http://www.linz.at/kontrollamt/IKW.asp)

Vortragsunterlagen und Fotos der Veranstaltung  
demnächst abrufbar unter:

[www.kontrollamt.at](http://www.kontrollamt.at)

Artikel:

„Buchpräsentation des IKW-Bandes 116“

Ilan  
Fellmann  
Friedrich  
Klug  
(Hrsg.)

Vademecum  
der  
Korruptions-  
bekämpfung

116



Kommunale Forschung in Österreich